

O r d n u n g
der
Öeffentlichen und Privat-Vorlesungen
auf der
Julius-Universität zu Würzburg
für das Winter-Semester
1802 — 1803.

Der Anfang der Vorlesungen ist am 3ten November 1802.

Vorlesungen der Theologie.

Professor Oberthür, der Facultät Senior, liest Dienstags von 8—9 Uhr die **Dogmen-Geschichte**.

Prof. Onymus dormal Decon liest über den **Johannes** nach dem griechischen Text von 9—10 Uhr.

Prof. **Berg** erklärt **Montags, Mittwochs, Frentags und Samstags** von 10—11 Uhr die **Kirchengeschichte** mit Hinweisung auf **Dannenmeyer's** Institut. histor. eccles.

Prof. **Seder** liest viermal in der Woche von 2—3 Uhr über die **Christliche Ascerik**. Zweymal gibt er von 9—10 Uhr Anleitung zum Verständnisse der **hebräisch-griechischen Sprache** durch Erklärung des Buches **Ecclesiasticus** aus dem griechischen Texte.

Prof. **Bergold** trägt viermal in der Woche, anfangs die **theologische Encyclopädie** nach **Wiconers** *Uagoge in Theol. univers.*, dann die **Lehre von der Erlösung und Gnade** nach **Wiest's** *Instit. theol. dogmat. in usum acad.* Tom. II. vor.

Vor



Vorlesungen der Rechtsgelehrtheit.

Prof. **Schneidt**, der Universität Senior und Fiscal lehrt privat 1) Pandecten nach seiner Jurisprud. forensis (edit. 1802) in einer noch zu bestimmenden Stunde. 2) das fränkische Recht mit practischen Ausarbeitungen täglich von 10—11 Uhr nach seinen Element. jur. franc., woben er zugleich bey jeder Materie die Hauptgrundsätze des röm. und deutschen Privatrechts erklärt. Öffentlich wird er Mittwochs und Samstags von 2—3 Uhr Mathesin forensis nach dem von ihm in Druck gegebenen Grundriß lehren.

Prof. **Sambacher**, dormal Decan ließt privat das deutsche Staatsrecht nach Pütter täglich von 9—10 Uhr und überdieß noch am Mittwochs und Sonnabende Mittags von 2—3 Uhr. Am Dienst- und Donnerstage wird er zur nemlichen Stunde öffentlich die vorzüglichsten Controversien des deutschen Staatsrechts abhandeln.

Prof. **Kleinschrod** gibt privat 1) die Grundsätze des röm. Rechts nach dem Höpferischen Zeinec täglich von 9—10 Uhr. 2) das peinliche Recht nach Meißner's (des jüngern) Principia jur. crim. (Göttingen 1802) von 11—12 Uhr. Öffentlich trägt er Montags und Mittwochs von 3—4 Uhr die erste Hälfte der Lehre von Klagen und Einreden vor.

Prof. **Gregel** lehrt privat Kirchenrecht nach Schenk's Instit. jur. eccles. täglich von 7—8 Uhr. Öffentlich das Kirchen- privat- Recht Montags, Mittwochs und Freytags von 10—11 Uhr.

Prof. **Schmidlein** behandelt öffentlich die Lehre von freywilliger Gerichtsbarkeit und freywilligen Gerichtshandlungen Donnerstags und Samstags von 3—4 Uhr. Privat lehrt er 1) Naturrecht mit Hinweisung auf die neuesten Schriftsteller am Montage, Mittwochen und Freytag von 10—11 Uhr. 2) Die Theorie des gemeinen ordentlichen sowohl als summarischen Processus nach Martin Lehrbuch des deutschen gem. bürgerl. Processus (Gbt. 1800) täglich von 8—9 Uhr. Dabey gibt er wochentlich zweymal Dienstags und Freytags von



3—4 Uhr Anleitung zu allen Arten practischer juristischer Arbeiten nach Gönner's Grundriß der juristischen Praxis, und wird seine Herren Zuhörer in allen Arten practischer Ausarbeitungen üben. 3) Die juristische Encyclopädie am Dienstage, Donnerstage und Samstag von 10—11 Uhr. 4) Allenfalls Pandecten nach dem Schneidrischen Hellsfeld (Edit. 1802) in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Behr liest öffentlich über den Geist der deutschen Territorialverfassung: Privat 1) Keine Rechtslehre wochentlich dreymal von 9—10 Uhr. 2) Institutionen des gesammten positiven Rechts nach Zupeland täglich von 11—12 Uhr. 3) Staatslehre nach eigenen Systeme, täglich in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Prof. Haus erklärt öffentlich die Polizey- und Finanzwissenschaft nach Moshammer's Compendium Mondtags, Dienstags, Donnerstags und Freytags von 2—3 Uhr.

Licentiat Kuhn öffentlicher Repetitor der Rechtswissenschaft erbiethet sich zu juristischen Repetitionen 1) über Pandecten nach Hellsfeld, 2) über die justinianeischen Institutionen nach dem Höpfnerischen Heinecc, 3) über das peinliche Recht nach G. L. Fr. Meißner zu beliebigen Stunden.

Vorlesungen der Heilkunde.

Prof. C. C. von Siebold, der Facultät Senior setzt täglich privat von halb 8—9 Uhr das Chirurgische Clinicum mit seinem ältesten Sohne im Julius-Spitale fort, wo er die Studierende zum Operiren und zur eigenen Handanlegung bey'm Verbande anführen und üben wird. Auch gibt er privat Abends von 6—7 Uhr viermal in der Woche, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag Vorlesungen über die chirurgischen Operationen mit Vorzeigung derselben auf Leichnamen nach Simon



Simon Pallas. Er ist auch bereit auf Verlangen über **Augenkrankheiten** nach **Plencé** zu lesen.

Prof. Gutberlet, **dermal Decan**, liest täglich um 10 Uhr öffentlich die **Pathologie** nach **Gaubius**.

Prof. Heilmann trägt frühe von 7—8 Uhr die **Gegenstände** der **materia medica** vor. Auch wird er nebst der Anleitung zum **Receptschreiben** über die **einheimische Arzneimittellehren** lesen.

Prof. Pickel gibt von 3—4 Uhr die **philosophische** und **pharmaceutische Chemie** theoretisch und practisch nach seinem eigenen Plane im **Juliuspital Laboratorium**.

Prof. Friedreich liest öffentlich über die **Fieberlehre**, privat trägt er die **chronischen Krankheiten** vor.

Prof. Thomann setzt frühe von 9—10 Uhr den **Unterricht** am **Krankenbette** im **Julius Epitale** fort. Ferner wird er von 4—5 Uhr Abends für **Ärzte** und **Wundärzte** **Anleitung** geben, wie die in **plötzliche Lebensgefahr** gerathene **Menschen**, **Ertrunkene**, **Ers tickte**, **Erbenkte**, **Vergiftete** u. s. w. zu retten sind.

Prof. J. B. von Siebold hält viermal in der Woche Mittags von 2—3 Uhr privat die **anatomischen Demonstrationen** an **Leichnamen** auf dem **anatomischen Theater**. — Privat wird er sechsmal in der Woche die **Chirurgie** mit Rücksicht auf die im **chirurgischen Clinicum** (welchem er der **Verordn.** vom 10. Sept. 1797 zufolge beizuwohnen hat) behandelte **Kranke** **Vorlesungen** halten. — Privat wird er seine **Schüler** in den **chirurgischen Operationen** und insbesondere in den **Augenoperationen** und im **Steinschnitte** an **Leichnamen** üben. — Auf Verlangen wird er auch über **Behandlung der Augenkrankheiten** und über **chirurgische Heilmittel-Lehre** mit Inbegriff der **Instrumenten-** und **Bandagenlehre** privat **Vorlesungen** halten.

Prof. Dömling liest wie gewöhnlich 1) über **generelle** und **specielle Physiologie des Menschen** nach seinem **Handbuche** von 11—12 Uhr sechsmal die Woche und einmal von 5—6 Uhr Abends, 2) über **chronische Krankheiten**, 3) über **allgemeine Pathologie, Semiotik** und **Therapie** in Verbindung.

Prof. H. E. von Siebold liest 1) fünfmal in der Woche von



4—5 Uhr über die theoretische und practische Entbindungskunst nach seinem Lehrbuche, 2) sechsmal in der Woche von 11—12 Uhr hält er practische Uebungen in der Entbindungskunst am Phantom und an Leichnamen, woben er die in seinem Buche „über practischen Unterricht der Entbindungskunst, Nürnberg bey Grattenauer 1862“ gegebene Darstellung zum Grunde legen wird, 3) wochentlich zweymal hält er in dem Entbindungsinstitute *Touche*-Uebungen, und setzt den practischen Unterricht in-demselben nach dem bekannten Plane fort.

Professor Zesselbach ertheilet auf dem anatomischen Theater frühe von 9—12 Uhr und Mittags von 3—4 Uhr Unterricht im anatomischen Präpariren. Auch liest er privat Osteologie und Syn-desmologie.

Vorlesungen der Philosophie.

Prof. Burkhäuser, der Facultät Senior, wird auf Verlangen privat Astronomie und andere Theile der mathematischen Physik lehren.

Prof. Trentel erklärt privat die Grundsätze der Algebra, der ebenen Trigonometrie und der Kegelschnitte, nach seinem eigenen Vorleserbuche, denen er die Kenntniß der sphärischen Trigonometrie beysügen wird.

Prof. Bönicke trägt öffentlich nach Pütter's Grundriß der Staatsveränderungen des deutschen Reichs die Geschichte der Deutschen von den ältesten Zeiten bis auf Maximilian I. vor: privat eben dieselbe von der ältesten bis zu der gegenwärtigen Zeit.

Prof. Schwab, dermal Decan lehrt öffentlich im medicinischen Hörsale die mathematischen Wissenschaften nach Trentel's Lehrbuch. Privat erklärt er nebst der practischen Anwendung der *Methoden* auch Naturlehre.

Prof. Andres liest öffentlich Montags, Mittwochs und Freytags nach Mittag um 3 Uhr *Homiletik*, auch wird er Vorlesungen über Pädagogik nach Niemayer halten. Privat liest er *Aesthetik* zu einer noch zu bestimmenden Stunde.

Prof.



Prof. Vogelmann wird öffentlich die allgemeinen Grundsätze der Mineralogie und Zoologie erklären. Privat gibt er auf Verlangen Erklärungen über einzelne Theile dieser beyden Zweige der Naturgeschichte und über die Landwirtschaft.

Prof. Köhl liest öffentlich entweder 1) allgemeine Encyclopädie, oder 2) allgemeine Literaturgeschichte, und dann privat 1) die Geschichte der Philosophie, und 2) philosophische Anthropologie. Auch erbiethet er sich zur Erklärung eines griechischen oder lateinischen Classikers und zu Schreibübungen in der deutschen und lateinischen Sprache.

Prof. Metz trägt privat wöchentlich fünfmal die Grundsätze der Logik nach seinem eigenen Handbuche der Logik (Würzb. bey Riener 1802) und der Metaphysik, nach eigenen auf die neuesten Systeme die nöthigen Rücksichten nehmenden Hefen vor. Die Stunden wird er so wählen, daß sie mit den übrigen Collegien seiner Herren Zuhörer nicht collidiren. Öffentlich erklärt er im ersten philosophischen Gymnasium: Course empirische Psychologie, allgemeine Logik und die Elemente der reinen Mathesis.

Prof. Goldmayer liest öffentlich die Literaturgeschichte von der Wiederherstellung der Wissenschaften bis auf unsere Zeiten: privat allgemeine Weltgeschichte von der Kirchenverbesserung bis auf unsere Zeiten. Tage und Stunden werden auf Verabredung festgesetzt werden.

Prof. Schön trägt wöchentlich viermal in einer noch zu bestimmenden Stunde die Arithmetik und Geometrie, ebene und sphärische Trigonometrie größtentheils nach den Schulz'schen Lehrbüchern vor. Auch erbiethet er sich, wöchentlich in zwei beliebigen Stunden ein Examinatorium über die vorgetragenen Materien zu halten.

Ueber Experimentalphysik werden die Vorlesungen besonders angezeigt werden.

Privat-Lehrer Gavarð liest über die angewandte Staatsökonomie nach Sonnenfels. Auch erbiethet er sich über die reine Staatsökonomie Vorlesungen nach eigenen Hefen zu halten, wobei Alppstein's und Wöllingers reine Oekonomie geprüft werden sollen.
